

Medienmitteilung – Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

PolyPeptide meldet Rekordumsatzwachstum von 43% in H2 2023 gegenüber H1 2023; operative Verbesserungen führen zu steigender Profitabilität und Cashflow

Baar, 12. März 2024 – PolyPeptide Group AG (SIX: PPGN), ein spezialisierter globaler CDMO für peptid- und oligonukleotidbasierte aktive pharmazeutische Wirkstoffe, gab heute das Jahresergebnis für 2023 und den Ausblick für 2024 bekannt:

- Umsatz von EUR 320,4 Mio.; Wachstum von 14,0% im Vergleich zu 2022 (18,2% zu konstanten Wechselkursen) aufgrund starker Kundennachfrage und peptidgetriebener Dynamik
- Operativer Fortschritt in H2 2023 mit EUR 188,5 Mio. Umsatz (+43,0% gegenüber H1 2023); Verbesserung des EBITDA auf EUR 13,4 Mio. (H1 2023: EUR -19,4 Mio.) und des Netto-Cashflows aus Geschäftstätigkeit auf EUR 84,8 Mio. (H1 2023: EUR -48,3 Mio.)
- EBITDA 2023 von EUR -6,0 Mio. (2022: EUR 38,7 Mio.), wobei der Rückgang auf das auslaufende Geschäft im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie, den andauernden Kapazitätsausbau sowie die operativen Herausforderungen zurückzuführen ist
- Jahresergebnis von EUR -51,4 Mio. (2022: EUR 7,8 Mio.), getrieben durch Wechselkursverluste von EUR 14,5 Mio. (2022 EUR 1,6 Mio.), die grösstenteils im sonstigen Ergebnis ausgeglichen wurden
- Investitionen (Capex) im Jahr 2023 von EUR 54,9 Mio. (2022: EUR 83,0 Mio.) bzw. 17,1% (2022: 29,5%) des Umsatzes, womit sich der kumulierte Kapitaleinsatz für den Dreijahreszeitraum zwischen Januar 2021 und Dezember 2023 auf EUR 214,5 Mio. beläuft
- Drei grosse kommerzielle Vereinbarungen im Jahr 2023, welche die im Dezember 2022 angekündigte Vereinbarung ergänzen und das Potenzial für eine Umsatzverdopplung bieten; Weiterentwicklung des Geschäftsmodells belegt durch höhere Kundenvorauszahlungen; Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten im Jahr 2023 um EUR 38,6 Mio.
- Audio-Webcast und Telefonkonferenz finden heute um 10:30 Uhr MEZ statt (Details siehe Seite 5)

Juan José González, CEO von PolyPeptide, kommentierte: «Im H2 2023 erzielten wir ein Rekordumsatzwachstum sowie verbesserte Profitabilität und Cashflow. Die Priorität für 2024 ist, die steigende Kundennachfrage zu befriedigen, unser operatives Geschäft und unsere Profitabilität weiter zu stärken und gleichzeitig unsere Kapazitäten weiter auszubauen. Unsere kürzlich abgeschlossenen kommerziellen Vereinbarungen in Kombination mit unserer reichhaltigen Pipeline von über 250 Peptiden, wovon sich 55 in Phase III der klinischen Entwicklung befinden, positionieren PolyPeptide für eine aufregende Wachstumsreise.»

Kennzahlen¹

1'000 EUR	2023	2022	Veränderung
Umsatz	320'372	280'978	14,0%
Custom Projects	154'453	140'044	10,3%
Contract Manufacturing	135'385	110'753	22,2%
Generics & Cosmetics	30'534	30'181	1,2%
EBITDA	-5'999	38'670	-115,5%
EBITDA in % des Umsatzes	-1,9%	13,8%	-15,6 pts
Betriebsergebnis (EBIT)	-36'468	12'607	-389,3%
Betriebsergebnis (EBIT) in % des Umsatzes	-11,4%	4,5%	-15,9 pts
Jahresergebnis	-51'440	7'767	-762,4%
Jahresergebnis in % des Umsatzes	-16,1%	2,8%	-18,8 pts
Gewinn je Aktie (EUR), unverwässert	-1,56	0,24	-763,3%
Rendite auf betrieblichen Nettoaktiven (RONOA)	-8,5%	3,2%	-11,7 pts
Flüssige Mittel	95'706	37'528	155,0%
Netto-Cashflow aus Geschäftstätigkeit	36'485	5'460	568,4%
Investitionen (Capex)	54'890	82'985	-33,9%
Investitionen in % des Umsatzes	17,1%	29,5%	-12,4 pts
Bilanzsumme	689'088	575'782	19,7%
Eigenkapitalquote	55,3%	73,2%	-17,9 pts
Mitarbeitende (# Vollzeitbeschäftigte, durchschnittlich)	1'202	1'139	5,5%

Umsatz

Im Jahr 2023 erwirtschaftete PolyPeptide einen Umsatz in Höhe von EUR 320,4 Mio., was einem Anstieg von 14,0% gegenüber 2022 und einem Wachstum von 18,2% zu konstanten Wechselkursen entspricht. Ohne den Umsatzbeitrag im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie, der 2023 EUR 5,8 Mio. betrug, gegenüber EUR 50,7 Mio. in 2022, stieg der Umsatz um 36,6%.

Im H2 2023 beschleunigte sich das Umsatzwachstum gegenüber H1 2023 aufgrund der starken Kundennachfrage und operativer Fortschritte auf EUR 188,5 Mio., was einem deutlichen Anstieg von 43,0% gegenüber H1 2023 und 28,0% gegenüber dem H2 2022 entspricht.

Der Umsatz im Jahr 2023 wurde durch die peptidgetriebene Dynamik der Pipeline von aktiven Kundenprojekten gestützt. Mehrere der Phase-II- und Phase-III-Projekte für Medikamente in den therapeutischen Bereichen der metabolischen Erkrankungen, seltenen Krankheiten und Onkologie machten Fortschritte in ihrer klinischen Entwicklung, wobei einige

Footnotes

¹ Diese Medienmitteilung und die Tabelle mit den Kennzahlen enthalten Verweise auf operative Indikatoren und auf alternative finanzielle Performance-Kennzahlen (APM), die nicht durch IFRS definiert oder spezifiziert sind. Diese APM sollten als ergänzende Informationen zu den konsolidierten Finanzergebnissen der Gruppe auf Grundlage von IFRS betrachtet werden und nicht als deren Ersatz. Die Definitionen der wichtigsten verwendeten operativen Indikatoren und APM, einschliesslich entsprechender Abkürzungen, sowie ausgewählte Überleitungen zu IFRS finden sich im Abschnitt «Definitions and reconciliations» des Geschäftsberichts 2023.

das kommerzielle Stadium erreichten. Die Zahl der im Jahr 2023 unterstützten kommerziellen Projekte, einschliesslich derjenigen im Bereich Generics & Cosmetics, stieg von 60 im Jahr 2022 auf 64.

Der Umsatz im Bereich Custom Projects stieg 2023 um 10,3% gegenüber 2022 und im Bereich Contract Manufacturing um 22,2%. Ohne Berücksichtigung des Umsatzes im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie stieg der Umsatz deutlich um 33,6% bzw. 53,1%. Im Bereich Generics & Cosmetics, in dem keine Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie zu verzeichnen waren, stieg der Umsatz im Vergleich zum starken Vorjahr um 1,2%.

1'000 EUR	2023	2022	Veränderung
Umsatz ohne Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie	314'548	230'268	36,6%
Custom Projects	152'786	114'387	33,6%
Contract Manufacturing	131'228	85'700	53,1%
Generics & Cosmetics	30'534	30'181	1,2%

Im Rahmen des starken Umsatzwachstums im Jahr 2023 stiegen die Umsatzanteile im therapeutischen Bereich der metabolischen Erkrankungen und der grossen Pharmakunden auf 39% bzw. 58% (gegenüber 27% bzw. 42% im Jahr 2022), was die fortschreitende Transformation der Gruppe hin zu einem grossen globalen CDMO belegt.

Profitabilität

Der Bruttogewinn im Jahr 2023 betrug EUR 9,1 Mio. (gegenüber EUR 54,5 Mio. im Jahr 2022) und EBITDA betrug EUR -6,0 Mio. (EUR 38,7 Mio.).

Der deutliche Profitabilitätsrückgang war hauptsächlich auf das Auslaufen des hoch profitablen Geschäfts im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie, den andauernden Kapazitätsausbau sowie auf die operativen Herausforderungen, die gegen Ende 2022 auftraten und 2023 anhielten, zurückzuführen. Über das ganze Jahr hinweg setzte die Gruppe gezielte Massnahmen für operative Verbesserungen um, die im H2 2023 zu steigender Profitabilität und Cashflows führten. Zu diesen Massnahmen gehörten Prozessoptimierungen in Bezug auf die Produktionsplanung und -abwicklung, Bemühungen zur Vermittlung von technischem Know-how und bewährten Verfahren sowie organisatorische Veränderungen. Die Gruppe straffte auch ihr Kostenmanagement und die Steuerung des Betriebskapitals.

Im Jahr 2023 belief sich die negative Auswirkung auf das EBITDA aufgrund von Änderungen im Produktmix auf EUR 5,0 Mio., wobei das Auslaufen des Geschäfts im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie durch die positive peptidgetriebene Dynamik weitgehend kompensiert wurde. Die Betriebskosten stiegen um EUR 18,3 Mio., was vor allem auf den laufenden Ausbau für künftiges Wachstum in Verbindung mit einer vorübergehend niedrigeren Auslastung der Anlagen zurückzuführen ist, einschliesslich des Anstiegs der durchschnittlichen Vollzeitbeschäftigten um 5,5%. Die Abschreibungen auf Lagerbestände stiegen um EUR 19,3 Mio., einschliesslich einer signifikanten Abschreibung von EUR 12,5 Mio. für obsoletere Lagerbestände.

Mit den ersten Erfolgen der Massnahmen für operative Verbesserungen stieg die Rentabilität im H2 2023 auf einen Bruttogewinn von EUR 19,8 Mio. (gegenüber EUR -10,6 Mio. im H1 2023 und EUR 16,6 Mio. im H2 2022) und EBITDA von EUR 13,4 Mio. (EUR -19,4 Mio. im H1 2023 und EUR 12,0 Mio. im H2 2022).

Das Finanzergebnis für 2023 betrug EUR -21,8 Mio. (gegenüber EUR -5,0 Mio. im Jahr 2022), was auf Wechselkursverluste von EUR 14,5 Mio. (EUR 1,6 Mio.) zurückzuführen ist. Der Grossteil dieser Verluste bezieht sich auf die Währungsumrechnung einer konzerninternen Forderung mit einem ausgleichenden Effekt im sonstigen Ergebnis, was netto ohne Auswirkung auf das Gesamteigenkapital blieb. Die Zinsaufwendungen beliefen sich auf EUR 5,6 Mio. (EUR 2,1 Mio.).

Das Ergebnis 2023 und latente Steuererträge führten zu einem Steuerertrag von EUR 6,8 Mio. (EUR 0,2 Mio.), womit das Jahresergebnis EUR -51,4 Mio. (EUR 7,8 Mio.) erreichte.

Cashflow and Cash-Position

Im H2 2023 verbesserte die Gruppe ihre Liquidität erheblich und profitierte dabei von erfolgreichen Finanzierungsaktivitäten, Initiativen zur Verbesserung des Betriebskapitals und Kundenvorauszahlungen. Der Netto-Cashflow aus Geschäftstätigkeit belief sich im H2 2023 auf insgesamt EUR 84,8 Mio. gegenüber EUR -48,3 Mio. im H1 2023, wobei der freie Cashflow im H2 2023 EUR 59,4 Mio. betrug (H1 2023: EUR -79,7 Mio.).

Im Jahr 2023 erreichte der Netto-Cashflow aus Geschäftstätigkeit EUR 36,5 Mio. (2022: EUR 5,5 Mio.). Darin belief sich der Netto-Cashflow aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens auf EUR 46,2 Mio., einschliesslich eines Anstiegs der Vertragsverbindlichkeiten um EUR 38,8 Mio. und eines Rückgangs der Lagerbestände um EUR 15,5 Mio.

Dies wurde teilweise durch den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 29,9 Mio. ausgeglichen, der den hohen Anteil des gegen Ende des Berichtszeitraums realisierten Umsatzes widerspiegelt, während die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten um EUR 17,4 Mio. zunahmen.

Bei einem Cashflow aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von EUR -56,7 Mio. (EUR -78,8 Mio.) belief sich der freie Cashflow auf EUR -20,2 Mio. (EUR -73,3 Mio.).

Die flüssigen Mittel beliefen sich per Ende 2023 auf EUR 95,7 Mio. (gegenüber EUR 37,5 Mio. per Ende 2022 und EUR 9,0 Mio. per Ende H1 2023). Bei einer Gesamtverschuldung von EUR 124,8 Mio. (H1 2023: EUR 88,8 Mio.), die einen Nettozufluss von EUR 49,1 Mio. aus einer dreijährigen revolving Kreditfazilität (RCF) mit einem Bankenkonsortium und EUR 40,0 Mio. aus einer unbesicherten kurzfristigen Kreditfazilität mit dem Mehrheitsaktionär der Gruppe widerspiegelt, belief sich der Netto-Cashflow auf EUR -29,1 Mio. (EUR -79,8 Mio.), bei einer Eigenkapitalquote von 55,3% (2022: 73.2%).

Investitionen

Die Investitionen (Capex) im Jahr 2023 betrugen EUR 54,9 Mio. oder 17,1% des Umsatzes, gegenüber EUR 83,0 Mio. oder 29,5% im Jahr 2022. Die Gruppe schloss mehrere Investitionsprojekte an ihren Produktionsstandorten ab und nahm zusätzliche Kapazitäten in Betrieb. Der Bau der Grossanlage für die Festphasensynthese in Braine-l'Alleud wurde weitgehend abgeschlossen, die Inbetriebnahme ist im Gange und der Beginn der Umsatzrealisierung wird im H2 2024 erwartet. Darüber hinaus setzte die Gruppe die Initiativen in den Bereichen Digitalisierung, verbesserte analytische Fähigkeiten und Green Chemistry fort.

Guidance, Ausblick und Dividende

Im Jahr 2024 wird die Priorität von PolyPeptide darin bestehen, die steigende Kundennachfrage zu befriedigen, das operative Geschäft und die Profitabilität weiter zu stärken und gleichzeitig die Kapazitäten im Zusammenhang mit der GLP-1-Chance weiter auszubauen.

Da die Steigerung der Kapazitätsauslastung einige Zeit in Anspruch nehmen wird, wird für 2024 zu konstanten Wechselkursen ein Umsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich gegenüber 2023 mit positivem EBITDA bei einem Nettoverlust erwartet. Die Investitionen (Capex) werden voraussichtlich zwischen EUR 60 Mio. und EUR 70 Mio. betragen.

Aufgrund der steigenden Kapazitätsauslastung erwartet die Gruppe ein deutlich stärkeres H2 gegenüber H1 2024. Für H1 2024 wird ein Umsatz auf dem Niveau des H1 2023 erwartet, mit verbessertem EBITDA und verringertem Nettoverlust.

PolyPeptide bereitet derzeit den mittelfristigen Ausblick vor, der am 13. August 2024 zusammen mit den Ergebnissen für H1 2024 veröffentlicht werden soll. Unter Berücksichtigung der Marktpraxis und der relevanten Leistungstreiber wird PolyPeptide zu diesem Zeitpunkt auch ihr Konzept für bestimmte Offenlegungen im Zusammenhang mit der Entwicklung ihres Geschäfts überdenken.

Angesichts des für 2023 ausgewiesenen Nettoverlustes wird die Gruppe der kommenden ordentlichen Generalversammlung am 10. April 2024 keine Dividendenausschüttung vorschlagen.

Unterlagen zu den Ergebnissen, Audio-Webcast und Telefonkonferenz

Heute um 10:30 Uhr MEZ werden CEO Juan José González und CFO Marc Augustin in einem Audio-Webcast die Geschäftstrends detaillierter erläutern. Bitte [klicken Sie hier](#), um den Audio-Webcast zu verfolgen. Wenn Sie aktiv an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen Sie sich in die moderierte Telefonkonferenz einwählen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich vorab [hier](#) registrieren, um die entsprechenden Einwahlinformationen zu erhalten. Bitte wählen Sie sich 5 bis 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein. Eine Aufzeichnung der Präsentation wird nach der Veranstaltung im [Results Center](#) zur Verfügung stehen.

Alle Unterlagen zu den Ergebnissen, einschliesslich der Medienmitteilung, der Präsentation, des [Geschäftsberichts 2023](#) sowie der aktualisierten Zeitreihe, sind ab ca. 06:45 Uhr MEZ auf der Website von PolyPeptide im [Results Center](#) aufgeschaltet.

Hinweis für Aktionärinnen und Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung von PolyPeptide Group AG, unter anderem zur Genehmigung des Geschäftsberichts 2023, findet am 10. April 2024 in der Chollerhalle in Zug mit physischer Beteiligung von Aktionärinnen und Aktionären statt («GV 2024»). Um an der GV 2024 stimmberechtigt zu sein, müssen Aktionärinnen und Aktionäre bis spätestens 2. April 2024, 17:00 Uhr (MEZ), im Aktienregister der Gesellschaft mit Stimmrecht eingetragen sein.

Kontakt

PolyPeptide Group AG
Michael Stäheli
Head of Investor Relations & Corporate Communications
michael.staeheli@polypeptide.com
T: +41 43 502 0580

About PolyPeptide

PolyPeptide Group AG mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften («PolyPeptide») ist ein fokussierter Auftragsentwickler und -hersteller (CDMO), der auf die Entwicklung und Herstellung synthetischer Peptide und Oligonukleotide spezialisiert ist, welche als aktive pharmazeutische Wirkstoffe (API) oder als Zwischenprodukte in therapeutischen Produkten genutzt werden. PolyPeptide produziert zudem eine Reihe von generischen Peptiden und Peptiden, die für Kosmetik benutzt werden. Die Gruppe beliefert hauptsächlich Pharma- und Biotech-Unternehmen. Durch die Unterstützung seiner Kunden trägt PolyPeptide zur Gesundheit von Millionen von Patientinnen und Patienten auf der ganzen Welt bei. PolyPeptide bietet Produkte und Dienstleistungen vom präklinischen bis zum kommerziellen Stadium an. Die Pipeline mit aktiven Kundenprojekten spiegelt die Möglichkeiten wider, die sich durch die Entwicklung neuartiger Arzneimitteltherapien zur Bekämpfung sowohl weit verbreiteter als auch seltener Krankheiten ergeben. PolyPeptide, deren Anfänge ins Jahr 1952 zurückreichen, betreibt heute ein globales Netzwerk von sechs GMP-zertifizierten Produktionsanlagen in Europa, den USA und Indien. Die Aktien von PolyPeptide (SIX: PPGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Weitere Informationen finden Sie unter polypeptide.com.

@PolyPeptide – folgen Sie uns auf [LinkedIn](#)

Vorsorglicher Hinweis zu zukunftsgerichteten Informationen

Diese Medienmitteilung wurde von PolyPeptide Group AG erstellt und enthält zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen in Bezug auf den Geschäftsausblick der Gruppe. Diese Aussagen beruhen auf derzeitigen Erwartungen, Schätzungen und Projektionen hinsichtlich der Faktoren, welche die künftige Leistung des Unternehmens beeinflussen können. Diese Erwartungen, Schätzungen und Projektionen sind im Allgemeinen an Aussagen zu erkennen, die Wörter wie «erwarten», «glauben», «schätzen», «anstreben», «planen», «projizieren», «Ausblick» oder ähnliche Ausdrücke enthalten. Es gibt zahlreiche Risiken, Unsicherheiten und weitere Faktoren, von denen viele ausserhalb der Kontrolle von PolyPeptide Group AG liegen, welche dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse der Gruppe wesentlich von den in dieser Medienmitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen abweichen, und welche die Fähigkeit der Gruppe beeinträchtigen könnten, ihre angegebenen Ziele zu erreichen. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderen: Beziehungen mit Mitarbeitenden, Kunden und anderen Geschäftspartnern; Strategien von Mitbewerbern; Produktionskapazitäten und -auslastung; Qualitätsmängel; Angelegenheiten bezüglich Lieferkette; Rechts-, Steuer oder Regulierungsstreitigkeiten; und Veränderungen im politischen, gesellschaftlichen und regulatorischen Umfeld, in dem die Gruppe tätig ist, oder bezüglich wirtschaftlicher oder technologischer Entwicklungen oder Bedingungen. Obwohl PolyPeptide Group AG davon ausgeht, dass ihre Erwartungen, die sich in solchen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegeln, auf vernünftigen Annahmen beruhen, kann sie keine Garantie dafür geben, dass diese Erwartungen auch tatsächlich erfüllt werden.

Alternative finanzielle Performance-Kennzahlen (APM)

Diese Medienmitteilung enthält Verweise auf operative Indikatoren, beispielsweise Kundenprojekte, und APM, die nicht durch IFRS definiert oder spezifiziert sind, einschliesslich Umsatz zu konstanten Wechselkursen, Umsatz (nicht) in Verbindung mit der Coronavirus-Pandemie, EBITDA, EBITDA-Marge, Rendite auf betrieblichen Nettoaktiven, Investitionen (Capex), Eigenkapitalquote, Nettoumlaufvermögen, freier Cashflow, Netto-Cash und Gesamtfinanzverbindlichkeiten. Diese APM sollten als ergänzende Informationen zu den konsolidierten Finanzergebnissen der Gruppe auf Grundlage von IFRS betrachtet werden und nicht als deren Ersatz. Diese APM sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Die Definitionen der wichtigsten verwendeten operativen Indikatoren und APM, einschliesslich entsprechender Abkürzungen, sowie ausgewählte Überleitungen zu IFRS finden sich im Abschnitt «Definitions and reconciliations» im [Geschäftsbericht 2023](#) von PolyPeptide Group AG.

Im Rahmen dieser Medienmitteilung bezieht sich, soweit es der Kontext nicht anders erfordert, die Bezeichnung «das Unternehmen» auf PolyPeptide Group AG, und die Bezeichnungen «PolyPeptide», «die Gruppe», «wir», «uns» und «unser» beziehen sich auf PolyPeptide Group AG und ihre konsolidierten Tochtergesellschaften. In der Kennzahlentabelle steht «-» für nicht aussagekräftig oder nicht anwendbar.